

**VERWALTUNGSBERICHT
1958 - 1963**



STADT OLPE

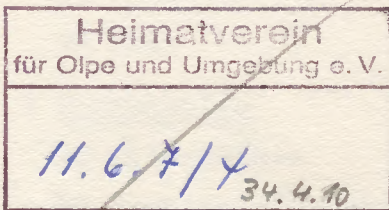
HERAUSGEGEBEN VON DER STADT- UND AMTSVERWALTUNG OLPE

VERWALTUNGSBERICHT

1958 - 1963

der

S T A D T O L P E



Inhaltsübersicht

	<u>Seite:</u>
Vorwort	1
<u>0 Allgemeine Verwaltung</u>	
01 Das Stadtgebiet	2
02 Stadtjubiläum	2
03 Bevölkerung	3
04 Wahlen	8
05 Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse	9
06 Die Verwaltung	12
<u>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</u>	
11 Verkehr	14
12 Landesverteidigung	15
13 Ziviler Bevölkerungsschutz	15
14 Fundsachen	16
<u>2 Schulen</u>	
21 Volksschulen und Sonderschule	17
22 Realschule	19
23 Höhere Schulen	20
<u>3 Kultur</u>	
31 Theater, Konzerte und Vorträge	22
32 Städtische Musikschule	24
33 Stadtbücherei	25
34 Film	25
<u>4 Sozialhilfe</u>	
40 Allgemeines	26
41 Sozialhilfe-Leistungen	27
42 Wirtschaftliche Tuberkulosehilfe	27
43 Sozialversicherung	28
44 Kindergärten	28
<u>5 Gesundheitspflege</u>	
51 Gesundheitsdienst	29
52 Krankenhäuser	30
53 Krankentransport	31
54 Leibesübungen	32

6	<u>Bau- und Wohnungswesen</u>	
61	Stadtplanung	33
62	Hochbau	35
63	Wohnraumbewirtschaftung	36
64	Wohnungsbau und Wohnungsbauförderung	37
65	Tiefbau	38
66	Wasserbau	44
7	<u>Öffentliche Einrichtungen</u>	
701	Straßenbeleuchtung	45
702	Stadtentwässerung	46
704	Müllbeseitigung	46
705	Städtischer Fuhrpark	47
71	Feuerlöschwesen	48
721	Wochenmarkt	49
726	Städtischer Schlachthof	49
73	Kriegsgräberfürsorge	50
741	Park- und Gartenanlagen	51
743	Badeanstalt	52
76	Zuchttierhaltung	52
77	Fremdenverkehr	53
8	<u>Wirtschaftliche Unternehmen</u>	
811	Stromversorgung	54
813	Gasversorgung	55
815	Wasserversorgung	55
817	Gesamtergebnis der Versorgungsbetriebe	57
82	Beteiligungen	57
854	Stadthalle	58
866	Stadtwald	60
9	<u>Finanzen und Steuern</u>	
90	Haushaltspläne und Rechnungsergebnisse	62
91	Finanzausgleich	62
92	Steueraufkommen	63
94	Grundstücksverkehr	66
95	Vermögen	68
96	Schulden	70

V o r w o r t

Dieser Bericht über das kommunale Geschehen in der Stadt Olpe für die Jahre 1958 bis 1963 stellt die nüchternen Ergebnisse einer umfangreichen und vielschichtigen Verwaltungsarbeit in den Vordergrund. Er verzichtet bewußt auf umfangreiche Texte und läßt die Zahlen für sich sprechen. Das geschieht vor allem in der Erkenntnis, daß der interessierte Leser das Wesentliche "auf einen Blick" erfahren will. Die aus dem jährlichen Haushaltsplan weitgehend übernommene Gliederung soll die "Nachforschungen" erleichtern.

Möge hinter den trockenen Statistiken dennoch das vielfältige und kräftig pulsierende Leben in unserer Stadt erkannt und entsprechend gewürdigt werden.

Olpe, im Juli 1964

Der Stadtdirektor:

Laubel.

0 Allgemeine Verwaltung

01 Das Stadtgebiet

umfaßte bisher 12,780 qkm.

Es wird sich durch die übereinstimmenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und der Gemeindevertretung Olpe-Land vom 14. 1. 63/18. 12. 62 über die Beseitigung der im Biggetalsperrenraum bestehenden Enklaven (Hessenhammer, Kircheschl) um

0,221 qkm

auf 13,001 qkm

erweitern. Von diesem Zugang werden allerdings rd. 9 ha von der Biggetalsperre überflutet.

02 Stadtjubiläum

Der 650. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte wurde im Rahmen einer Festwoche mit folgenden Veranstaltungen würdig begangen :

<u>Sonntag</u> 23.4.1961	11,00 Uhr Totengedenkfeier auf dem Kurkölner Platz
	17,00 Uhr Requiem von Verdi in der Stadthalle (Olper Oratorien-gemeinschaft)
<u>Dienstag</u> 25.4.1961	20,00 Uhr Festgottesdienste in den Kirchen der Stadt
<u>Mittwoch</u> 26.4.1961	20,00 Uhr Festakt in der Stadthalle
<u>Donnerstag</u> 27.4.1961	20,00 Uhr Rheinisches Landestheater in der Stadthalle mit dem Schauspiel "Amphitryon" v. Heinrich von Kleist

Sonntag 11,45 Uhr Platzkonzert auf dem Marktplatz
 30.4.1961 (Musikzug der Freiw. Feuerwehr Olpe)
 19,00 Uhr Festball in der Stadthalle

Der St. Sebastianus - Schützenverein Olpe führte anlässlich des Schützenfestes im Jubiläumsjahr 1961 besondere Veranstaltungen durch. Höhepunkt war der große Festzug am Schützenfestsamstag, an dem zahlreiche Gastvereine teilnahmen. Der Hochwürdigste Herr Erzbischof Dr. Lorenz Jaeger, Ehrenbürger der Stadt Olpe, nahm persönlich die festliche Parade der Gäste und der Olper Schützen ab.

Auf die im Jubiläumsjahr herausgegebenen Festschriften des Heimatvereins Olpe (Sonderdruck der "Heimatstimmen") und des St. Sebastianus - Schützenvereins Olpe wird verwiesen.

03 Bevölkerung

031 Entwicklung der Einwohnerzahlen

am	insgesamt	männlich	weiblich
1871	2.176		
1900	3.763		
1939	7.821		
1. 4. 1958	11.518	5.251	6.267
1. 4. 1959	12.019	5.477	6.542
1. 4. 1960	12.385	5.685	6.700
1. 1. 1961	12.527	5.783	6.744
1. 1. 1962	12.799	5.950	6.849
1. 1. 1963	13.045	6.085	6.960
31.12. 1963	13.268	6.215	7.053

Zahl der Ausländer vom 1. 1. 1962 bis 31. 12. 1963 (überwiegend Gastarbeiter) : durchschnittlich 250.

032 Die berufstätige Bevölkerung

0321 Ausgestellte Lohnsteuerkarten

1960	5.800
1961	5.710
1962	5.870
1963	6.623

Für die Jahre 1958 und 1959 liegen keine Unterlagen vor.

0322 Anzahl der Beschäftigten in gewerblichen Betrieben

Nach den Unterlagen für den Gewerbesteuerausgleich wurden

1963 1.704 Einpendler und
657 Auspendler

gezählt.

In den Gewerbebetrieben der Stadt waren rd. 3.500 Personen
beschäftigt.

033 Personenstandsfälle

0331 Zahl der Beurkundungen (Standesamtsbezirk: Stadt u. Amt Olpe)

Jahr	Geburten			Eheschließungen			Sterbefälle		
	Stadt Olpe	Amt u. Aus- wärtige	insge- samt	Stadt Olpe	Amt u. Aus- wärtige	insge- samt	Stadt Olpe	Amt u. Aus- wärtige	insge- samt
1958	182	216	398	74	68	142	75	94	169
1959	218	234	552	69	62	131	87	91	178
1960	192	278	470	87	50	137	93	106	199
1961	217	298	515	90	75	165	86	102	188
1962	217	302	519	79	89	168	87	121	208
1963	225	294	517	89	66	155	102	111	213

0332 Eheschließungen nach Altersgruppen (Stadt und Amt Olpe)

Jahr	bis 20 Jahre			21 - 30 Jahre			31 - 50 Jahre			über 50 Jahre		
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.
1958	3	20	23	103	103	206	29	19	48	7	-	7
1959	1	19	20	100	93	193	26	17	43	4	2	6
1960	5	29	34	96	92	188	32	15	37	7	1	8
1961	3	34	37	113	115	228	43	14	57	6	2	8
1962	4	20	24	118	123	241	39	24	63	7	1	8
1963	5	26	31	122	117	239	28	12	40	-	-	-

0333 Sterbefälle nach Altersgruppen (Stadt und Amt Olpe)

Jahr	Totgeburt-		im 1. Lebensjahr		1 - 14 Jahre		15 - 50 Jahre		51 - 70 Jahre		71 - 80 Jahre		über 80 Jahre					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1958	2	3	4	2	3	1	4	11	25	29	33	62	17	16	33	13	21	34
1959	2	2	5	3	5	1	6	14	28	22	37	59	25	24	49	12	14	26
1960	2	1	3	4	1	2	3	16	8	29	35	64	24	33	57	15	26	41
1961	1	4	6	5	2	1	3	12	9	38	29	67	21	22	43	16	22	38
1962	6	5	3	4	4	-	4	12	17	51	27	78	22	22	44	9	26	35
1963	6	4	2	2	3	2	5	7	6	55	29	84	32	31	63	17	17	34

034 Personalausweise und Reisepässe

Die 1952 eingeführten Bundespersonalausweise wurden 1960 durch dreisprachige Ausweise in Heftform abgelöst, die im internationalen Verkehr den Paß ersetzen.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum

5.780 Personalausweise und

1.715 Reisepässe

ausgestellt.

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	insgesamt	Gültige Stimmen						Z	Sonst.	
					CDU	SPD	FDP	UW					
<u>041</u>													
Bundestagswahl													
am 17. 9. 1961													
(Erststimmen)	7.785	7.211	91,3	7.069	4.824	1.530	589	-	-	-	-	126	
Gewählt: Lenze (CDU)													
<u>042</u>													
Landtagswahlen													
am 6. 7. 1958	7.923	6.884	86,9	6.829	4.728	1.320	262	-	-	465	54		
am 8. 7. 1962	8.094	6.731	83,1	6.640	4.241	1.698	318	-	-	340	43		
Gewählt:													
Hennemann (CDU)													
<u>043</u>													
Kommunalwahlen													
am 19. 3. 1961													
Kreistag	8.419	7.097	84,2	6.849	4.105	1.512	693	-	-	539	-		
<u>0431</u>													
Stadtverordneten-													
versammlung	8.412	7.074	84,1	6.961	3.879	1.369	-	1.207	-	506	-		
<u>0432</u>													
Gewählte Stadtverordnete :					14	5	-	4	-	1	-		

05 Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse

051 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nach dem Ergebnis
der Kommunalwahl am 19. 3. 1961

Lfd. Nr.	N a m e	Wohnung	Partei	Bemerkungen	
1	<u>Bürgermeister:</u> Müller, Ignatz	Imbergstraße 3	CDU	wiedergewählt am 29.3.1961	
2	<u>Stellv. Bürgerm.:</u> Ohm, Emil	Martinstr. 76	SPD	+ 31.3.1962	
3	Dahmer, Paul	Brabeckstr. 6	SPD	ab 7.5.1962	
4	Bröcher, Herbert	Biggestr. 52	CDU	am 5.7.1963 ausgeschieden	
5	Claudi, Albert	A.d.Gallenberg	CDU		
6	Fertmann, Dr.Gisela	Auf d. Fohrt 2	CDU		
7	Hetzel, Günter	Schützenstr. 29	CDU		
8	Kemper, Herbert jr.	Eupener Str. 9	CDU		
9	KÜster, Dr. Hans Werner	Seminarstr. 42	CDU		
10	Liese, Anton	Felmicke 37	CDU		+ 6.2.1963
11	Müller, Adolf	Winterbergstr.14	CDU		
12	Rademacher, Johs.	Kampstr. 24	CDU		
13	Ruttmann, Josef	Kortemicke 19	CDU		
14	Süttmann, Georg	Biggestr. 34	CDU		
15	Tirpitz, Alice Luise	Lindenstr. 7	CDU		
16	Velmer, Heinrich	Rhoder Weg 43	CDU		
17	Bleser, Mathias	Hochstr. 4	SPD		
18	Schrage, Hubert	Jahnstr. 13	SPD		
19	Sommer, Franz	Maria-Theresia- Str. 39	SPD		
20	Imhäuser, Kurt	Olper Hütte 5	UW)
21	Orb, Hans Werner	Rochusstr. 29	UW)
22	Siepe, Heinrich	Kurfürst-Hein- rich-Str. 37	UW)
23	Sondermann, Anton	Günsestr. 56	UW)
24	Stork, Franz	Goethestr. 2	Z)

Veränderungen bis 31. 12. 1963

Aus den Reservelisten vom Wahlleiter berufene Nachfolger				
zu lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	eingeführt am
2	Schmidt, Alfred	Rochusstr. 22	SPD	15.5.1962
5	Schmelzer, Ewald	Felmicke 40	CDU	5.7.1963
10	Kämpfer, Hermann	Imbergstr. 45	CDU	26.4.1963

052 Städtische Ausschüsse

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Mitgliederzahl					Vorsitzender
		CDU	SPD	UW/Z	Bürger	ges.	
1	Haupt- und Finanzausschuß	5	1	1	-	7	Bürgerm. Müller
2	Rechnungsprüfungsausschuß	3	1	1	-	5	StV. Süttmann
3	Ausschuß f. zivile Verteidigung	3	1	1	-	5	noch nicht gewählt
4	Ausschuß für die Volksschulen	3	1	1	7	12	StV. Dr. Fertmann
5	Ausschuß für das Gymnasium	4	1	1	7	13	StV. Dr. Köster
6	Kulturausschuß	4	1	1	4	10	StV. Dr. Köster
7	Beirat f. Vertriebenen- u. Flüchtlingsfragen	1	-	-	2	3	noch nicht gewählt
8	Bau- und Grundstückskommission	3	1	1	2	7	StV. Rademacher
9	Schlachthofkommission	2	1	1	4	8	StV. Süttmann
10	Forstkommission	2	1	2	1	6	Bgm. Müller
11	Stadtwerkeausschuß	3	1	-	3	7	StV. Kemper
12	Stadthallenausschuß	3	1	1	2	7	Bgm. Müller
13	Verwaltungsausschuß (Verw.-Gemeinschaft)	2	1	-	-	3	Stadt u. Amt im jährl. Wechsel

053 Die Stadt ist noch in folgenden Gremien vertreten:

Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Olpe und Wenden	mit 8 Mitgliedern
Realschulverbandsversammlung Olpe - Drolshagen - Wenden	mit 5 Mitgliedern
Verbandsversammlung des Schulverbandes Olpe-Stadt / Olpe-Land (Düringerschule)	mit 4 Mitgliedern
Verbandsversammlung des Schulverbandes Olpe-Stadt / Olpe-Land (Hakemickeschule)	mit 4 Mitgliedern

06 Die Verwaltung

061 Das folgende Schema vermittelt einen Überblick über den Aufbau und die Gliederung der seit 1934 bestehenden Verwaltungsgemeinschaft zwischen Stadt und Amt Olpe :

<u>Stadt- und Amtsdirektor</u>	
PAUL HABEL	
gewählt am	15. Nov. 1949
wiedergewählt am	20. April 1961

1	2	0	3	4
Ordnungs- amt	Schulamt Öffentl. Einrich- tungen.	Hauptamt	Kulturel- le Ange- legenhei- ten	Sozialamt
Öffentl. Sicherheit u. Ordnung Meldewesen Feuerschutz Lehrsteuer- karten Wahlen	Schulwesen Schlacht- hof Stadthalle	Allgemeine Verwaltung Personal- verwaltung Standesamt	Kulturver- anstal- tungen Stadtbü- cherei Musikschu- le	Sozialhil- fe Jugendhil- fe Kranken- transport Sport Landwirt- schaft
6	7	8	9	90
Bauamt	Stadtwerke	Forstabt.	Kämmerei	Kasse
Planung Bauaufsicht Hochbau Tiefbau Fuhrpark Gartenan- lagen	Strom- Gas- Wasser- Versor- gung	Stadtwald Jahnschaf- ten Konsorten- schaften	Finanzen u. Steuern Wohnungs- baufür- derung Liegen- schaften	Stadtkasse Amtskasse Gemeinde- kassen Kath. Kir- chenkas- sen

062 Zahl der Beschäftigten

Jahr	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	insgesamt
1958	19	65	38	122
1959	19	63	39	121
1960	17	60	35	112
1961	18	59	38	115
1962	18	67	42	127
1963	20	65	39	124

063 Personal- und Sachausgaben der Verwaltung

	1958 DM	1959 DM	1960 y Monate DM	1961 DM	1962 DM	1963 DM
<u>0631 Gesamtver- waltung</u>						
Persönl. Kosten	1.110.051	989.400	750.920	1.066.767	1.192.481	1.246.276
Sachkosten	116.483	144.304	115.124	143.211	184.040	213.907
	1.226.534	1.133.704	866.044	1.209.978	1.376.521	1.460.183
<u>0632 Verwal- tungsge- meinsch.</u>						
Persönl. Kosten	452.125	462.919	386.615	545.684	595.683	657.446
Sachkosten	93.547	115.792	82.226	122.033	145.440	150.510
	545.672	578.711	468.841	667.717	741.123	807.956
<u>0633 Anteil d. Amtes Olpe (22,5 %)</u>	122.776	130.210	105.489	150.236	166.753	181.115

+ = außer den rein städt. Verwaltungszweigen

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

11 Verkehr

111 Über den Ausbau von Teilstrecken der Ortsdurchfahrten B 54/55 zur dringend notwendigen Verbesserung des Durchgangsverkehrs wird unter 65 berichtet.

112 Für den ruhenden Verkehr wurden im Stadtkern weitere Parkmöglichkeiten geschaffen :

Parkboxen auf den Bürgersteigen in der Martinstraße,
Parkplätze an der Stadthalle, auf der Bleichewiese
und an der unteren Schützenstraße.

Nach dem Ausbau der Bahnhofstraße (Ortsdurchfahrt im Zuge der L I O 512) sollen dort sowie in der Mühlenstraße Parkuhren aufgestellt werden.

113 Der innerstädtische Verkehr wird durch die Fertigstellung der Straßen in den Stadterweiterungsgebieten und die Verbreiterung der wichtigsten Verbindungsstraßen im Stadtkern laufend verbessert (siehe 65).

114 Verkehrsunfälle

1958 - 1960 :	457 Unfälle mit 4 Toten und 163 Verletzten
1961 :	228 Unfälle mit 2 Toten und 55 Verletzten
1962 :	206 Unfälle mit 1 Toten und 62 Verletzten
1963 :	220 Unfälle mit 55 Verletzten

Jahresdurchschnitt : 185 Unfälle mit 1,2 Toten und 56 Verletzten.

12 Landesverteidigung

Wehrerfassung

Erfassungszeitraum	Wehrpflichtige		
	Anzahl	Jahrgang	
September 1958	144	1938	s. Anm.
August 1959	83	1922	
November 1959	136	1939	
Juni 1960	120	1940	
November 1960	114	1941	
Oktober 1961	104	1942	
März 1962	89	1943	
Februar 1963	87	1944	
	883		

Die Angehörigen des Jahrganges 1922 wurden bisher nicht gemustert. Ihre Erfassung verlief reibungslos, obwohl im Juli 1959 ein Protestmarsch mit anschließender Versammlung stattfand.

2 Wehrpflichtige haben sich der Erfassung entzogen.

13 Ziviler Bevölkerungsschutz

131 Luftschutz

Örtlicher Luftschutzleiter ist kraft Gesetzes der Stadtdirektor. Er hat sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben in erster Linie der auch in Olpe gegründeten Ortsstelle des Bundesluftschutzverbandes (BLSV) zu bedienen, der zunächst nur ehrenamtliche Helfer angehören.

Das 1962 ausgebaute LS - Sirennennetz erfaßt auch die Ortschaften Lütringhausen und Rüblinghausen. Die insgesamt 14 installierten Sirenen können entweder über das Fernsprechnetz durch das Luftschutzwarnamt IV oder durch den örtlichen Luftschutzleiter und jeweils unmittelbar am Sirenenstandort für

den Luftalarm,
den ABC - Alarm,
die Entwarnung

ausgelöst werden. Die Feuerwehr kann 5 Sirenen mitbenutzen.

132 Katastrophenschutz

Der seit 1961 bestehende Katastrophen-Abwehrplan bestimmt die im Ernstfall (größere Verkehrsunfälle, Überflutungen, Explosionen, Flugzeugabstürze, Ölunfälle usw.) zu treffenden Maßnahmen. Er sieht u. a. auch den Einsatz der in Olpe vertretenen Organisationen vor :

Freiwillige Feuerwehr,
Technisches Hilfswerk,
Deutsches Rotes Kreuz,
Malteser - Hilfsdienst.

14 Fundsachen

Im Berichtszeitraum wurden 742 Fundgegenstände abgeliefert. Davon konnten etwa 40 % den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

2 Schulen

21 Volksschulen und Sonderschule

211 Schülerzahlen

am 15. Mai	kath.	ev.	insgesamt
1958	1.010	232	1.242
1959	1.014	281	1.295
1960	1.059	293	1.352
1961	1.035	302	1.337
1962	1.093	318	1.411
1963	1.180	291	1.471

(einschl.
Düringersch.)

212 Schulstellen

	1958	1959	1960	1961	1962	1963
<u>Kath. Schulen</u>						
Rektoren	2	2	2	2	2	3
Konrektoren	2	2	2	2	2	2
Lehrer(innen)	20	20	21	20	23	23
	24	24	25	24	27	28
<u>Ev. Schule</u>						
Rektoren	-	-	1	1	1	1
Konrektoren	-	-	-	1	1	1
Hauptlehrer	1	1	-	-	-	-
Lehrer(innen)	5	6	6	5	5	5
	6	7	7	7	7	7
<u>insgesamt :</u>	30	31	32	31	34	35

Zur Beseitigung der Schulraumnot infolge der erheblich angestiegenen Schülerzahlen wurden im Berichtszeitraum folgende Maßnahmen getroffen bzw. eingeleitet :

- a) Erweiterung der kath. Volksschule Rüblinghausen um 4 Klassen zur Aufnahme der schulpflichtigen Kinder aus der Ortschaft Rüblinghausen und dem Stadtteil westlich der Bahnlinie Olpe - Betzdorf.

Die Stadtverordnetenversammlung und die Gemeindevertretung Olpe-Land haben durch einstimmige Beschlüsse am 24. 1. 1961/ 6. 2. 1961 für diesen Schulbezirk einen Schulverband gegründet.

Der aufgrund einer früheren Vereinbarung von der Stadt Olpe zu finanzierende Erweiterungsbau wurde Ostern 1963 in Betrieb genommen.

Die Schule hat inzwischen den Namen "Düringerschule" erhalten.

- b) Erweiterung der ev. Volksschule am Gallenberg um weitere 4 Klassenräume mit einem Kostenaufwand von 240.000 DM bei einer städt. Eigenleistung von rd. 73.500 DM. Der am 6. 2. 1961 beschlossene Anbau wurde am 25. 4. 1962 seiner Bestimmung übergeben.

Die überbelegte kath. Volksschule am Hohen Stein soll durch den Neubau einer zunächst 8-klassigen Schule in der Hakemicke entlastet werden. Auch hier ist die Gründung eines Schulverbandes mit der Gemeinde Olpe-Land im September 1963 von beiden Vertretungskörperschaften einstimmig beschlossen worden. Der Schulverbandsbezirk umfaßt die Ortschaft Lütringhausen und den östlichen Stadtteil bis einschl. Hakemicke.

214 Sonderschule

Inzwischen sind die Voraussetzungen für die Errichtung einer Sonderschule erfüllt.

Sie hat die Bezeichnung "Pestalozzi-Schule" erhalten und Ostern 1963 unter Leitung des Sonderschullehrers Kaul in besonders dafür eingerichteten Räumen im Erweiterungsbau der Imbergschule den Unterricht aufgenommen.

215 Schullasten

Rechnungs- jahr	Persönliche Kosten + DM	Sächliche Kosten 100 % DM	insgesamt DM	
1958	128.980	154.084	283.064	
1959	123.820	164.780	288.606	
1960	82.540	140.832	223.378	nur 9 Mon.
1961	160.083	242.838	402.921	
1962	174.182	196.586	370.768	
1963	182.918	298.193	481.111	

+ = Schulstellenbeiträge ab 1.10.1959 = 25 %

22 Realschule

Die neue "Realschule für Jungen und Mädchen" wurde Ostern 1962 eröffnet. Träger dieser allgemeinbildenden Schule ist ein Zweckverband, dem die Stadt Olpe und die Ämter Olpe, Wenden und Drolshagen angehören und der offiziell die Bezeichnung "Realschulverband Olpe - Wenden - Drolshagen" trägt.

Die Schüler der vorläufig in ehemaligen Berufsschulgebäude In der Wüste 4 untergebrachten Klassen verteilen sich nach dem Stand vom 15. 5. 1963 auf die beteiligten Körperschaften wie folgt :

Stadt Olpe	48
Amt Olpe	15
Amt Drolshagen	26
Amt Wenden	22
Andere Bezirke	14
	<u>125</u>
	=====

Es sind 76 Jungen und 49 Mädchen.

<u>Vorsitzender der Verbandsversammlung :</u>	Stadtverordneter Günter Hetzel, Olpe
<u>Realschulverbandsvorsteher :</u>	Stadt- und Amtsdirektor Habel
<u>Schulleiter :</u>	Realschullehrer Karl-Heinrich Jung

Ab Schuljahr 1964 müssen weitere Schulräume in einem anderen Gebäude angemietet werden. Die Errichtung eines verbandseigenen Schulgebäudes ist vordringlich.

23 Höhere Schulen

231 Städt. Neusprachliches Gymnasium

Im Spätherbst 1963 wurde mit dem Um- und Ausbau des Lehrerwohnhauses für Schulzwecke begonnen. Die Gesamtkosten sind mit 125.000 DM, die städt. Eigenleistung mit 55.000 DM veranschlagt.

2311 Schülerzahlen

Jahr	insgesamt	davon Auswärtige	Abiturienten
1958	342	141	13
1959	348	150	12
1960	359	150	12
1961	358	163	14
1962	373	184	15
1963	376	192	19

2312 Schulstellen

1 Oberstudiendirektor
1 Oberstudienrat
12 Studienräte
1 Studienassessor
1 Assessor des Lehramtes
1 Diplom-Sportlehrer
1 Kunsterzieher

18

Nebenamtlich:

1 Musiklehrer
2 ev. Religionslehrer

21

====

2313 Schullasten

RJ.	Personal- kosten DM	Sach- kosten DM	insgesamt DM	Einnahme DM	Netto- aufwand DM
1958	281.023	94.637	375.660	189.747	185.913
1959	192.778	75.585	268.363	120.885	147.478
1960	79.936	76.122	156.058	77.000	79.058
1961	125.663	104.901	230.564	101.363	129.201
1962	136.513	113.870	250.383	108.519	141.864
1963	133.877	144.023	277.900	113.102	164.798

232 St. Franziskus-Schule Olpe

Die von der Genossenschaft der armen Franziskanerinnen unterhaltenene private Ersatzschule gliedert sich in

Neusprachliches Mädchengymnasium,
Frauenfachschule für Kindergärtnerinnen u. Hortnerinnen,
einjährige Haushaltsschule.

Die Anstalt wurde

bis 1960 von durchschnittlich 430 Schülerinnen, davon
170 auswärtigen,

1961 von 481 Schülerinnen, davon 238 auswärtigen,

1962 von 535 Schülerinnen, davon 331 auswärtigen,

1963 von 553 Schülerinnen, davon 345 auswärtigen

besucht.

Bis einschl. RJ. 1960 waren die Ortsgemeinden verpflichtet,
50 % des auf die ortsansässigen Schülerinnen entfallenden Fehl-
betrages zu decken :

RJ.	Gesamtzuschuß DM	Anteil des Kreises DM	Nettoaufwand der Stadt DM
1958	39.519	12.000	27.519
1959	38.983	12.000	26.983
1960	37.636	9.000	28.636

3 Kultur

31 Theater, Konzerte und Vorträge

Die Theaterfreunde trafen sich im April 1958 zum letzten Mal im
Schwanensaal (350 Sitzplätze), um Goethe's "Urfaust" zu erleben.

Am 1. Juni 1958 war es dann endlich so weit. Die neue Stadthalle
wurde mit folgendem Festprogramm ihrer Zweckbestimmung übergeben:

Sonntag, 1.6.1958 : 11,00 Uhr Festakt
20,00 Uhr Oratorium "Die Schöpfung"
von Haydn (Olper Vereine)

Montag, 2.6.1958 : "Das hl. Experiment" (Rheinisches
Landestheater)

Dienstag, 3.6.1958: Festkonzert des Musikzuges der
Freiwilligen Feuerwehr Olpe

Mittwoch, 4.6.1958 : Konzert des Olper Männergesangsvereins "Cäcilia"
 Donnerstag, 5.6.1958 : Festball (Stadthallenbauverein)
 Freitag, 6.6.1958 : Eröffnungsvorstellung der "Stadthallen - Lichtspiele"

Die Theatersaison 1957/58 wurde dann am 26. Juni 1958 mit der Aufführung des Rheinischen Landestheaters "Viel Lärm um Nichts" von Shakespeare abgeschlossen.

Das für die folgenden Spielzeiten aufgelegte Theaterabonnement umfaßte regelmäßig

10 Schauspiele,
 6 Opern / Operetten,

 16 Aufführungen insgesamt
 =====

und hat sich bisher bestens bewährt:

Spielzeit	Zahl der Abonnenten			insgesamt
	Vollabon- ment	Mietreihe A	Mietreihe B	
1958/59	599	72	72	743
1959/60	590	78	57	725
1960/61	544	66	58	668
1961/62	561	61	48	670
1962/63	540	56	42	638
1963/64	608	58	46	712

Nach den allgemeinen Erfahrungen konnte ein wesentlich stärkerer Rückgang der Abonnentenzahl erwartet werden. Sie ist erfreulich konstant geblieben, obwohl sich gerade in diesem Zeitraum die Zahl der Fernseher vervielfacht haben dürfte.

Dagegen fand das 1959 eingeführte Konzertabonnement nur wenig Interesse. Für je ein Kammermusikkonzert, Sinfoniekonzert und Chorkonzert wurden

1959/60 nur 99 Abonnements,
1960/61 nur 40 Abonnements

abgenommen.

Das große Interesse an dem vielgestaltigen Olper Kulturprogramm ist in der folgenden Tabelle abzulesen :

	Zahl der Veranstaltungen und der Besucher je Spielzeit									
	1958/59		1959/60		1960/61		1961/62		1962/63	
Schauspiele	10	8.277	11	8.638	10	8.531	11	7.795	10	7.932
Opern / Operetten	10	9.661	8	6.441	6	5.817	6	5.510	7	6.142
Konzerte	2	1.500	4	2.795	3	1.255	-	-	3	1.914
Ballett	1	1.030	1	475	-	-	1	) 2.591	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	3		-	-
Puppen- spiele	-	-	1	241	-	-	1	) 766	-	-
Vorträge	5	1.250	5	951	5	) 1.566	3		4	380
Ausstel- lungen	-	-	1	320	1		-	-	1	350
insgesamt	28	21.718	31	19.861	25	17.169	25	16.662	25	16.718

32 Die städtische Musikschule

6 staatlich geprüfte nebenamtliche Lehrkräfte unterrichteten im Jahresdurchschnitt stets 100 bis 125 Schüler und Schülerinnen in Streich- und Blasmusik, Klavier, Orgel und Gesang. Während der theoretische Unterricht in 2 Klassen abgehalten wurde, war der Instrumental- und Gesangsunterricht vorwiegend Einzelunterricht.

Belastung

Jahr	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Netto- Aufwand DM
1958	16.588	18.700	2.112
1959	18.305	19.953	1.648
1960	15.168	16.403	1.235
1961	21.110	22.683	1.573
1962	22.072	25.465	3.393
1963	23.114	25.516	2.402

33 Stadtbücherei

Die Stadtbücherei wurde 1960 von der Hohensteinschule in das Verwaltungsgebäude des Amtes Olpe, Imbergstraße, verlegt und dort auf Handausleihe (Freihandbücherei) umgestellt.

Jahr	Bücher- bestand	Zahl der angemeldeten Leser				Zahl der Aus- leihungen
		Erwach- sene	Ju- gendl.	Kin- der	ins- ges.	
1958	4.000				341	7.500
1959	4.200				370	7.000
1960	nicht registriert, da Umstellung auf Handausleihe					
1961	4.800	110	80	200	390	8.484
1962	5.000	104	100	154	358	8.300
1963	5.700	113	98	150	361	8.636

34 Film

Die "Stadthallen - Lichtspiele" wurden im Juni 1958 eröffnet. Im April 1962 stellte dieses Kino seinen Betrieb wieder ein.

Seit dem 1. 7. 1962 werden die Besucherzahlen in den noch vorhandenen 2 Lichtspieltheatern nicht mehr registriert, da die

"Kincsteuer" praktisch weggefallen ist.

1958	217.000 Besucher,
1959	177.190 " ,
1960	111.632 " ,
1961	125.215 " ,
1962 (nur 6 Monate)	59.700 " .

4 Sozialhilfe

40 Die Neuordnung des in einer Zeit wirtschaftlicher Massennotstände geschaffenen Fürsorgerechts wurde mit dem Inkrafttreten des Bundessozialhilfegesetzes am 1. 6. 1962 vorläufig abgeschlossen. Sie hatte bereits 1953 mit dem Fürsorgeänderungsgesetz begonnen und war durch das Körperbehindertengesetz vom 27. 2. 1957 und das Tuberkulosehilfegesetz vom 23. 7. 1959 fortgesetzt worden.

Das Bundessozialhilfegesetz vom 30. 6. 1961 faßt das gesamte Recht der öffentlichen Fürsorge zusammen. Damit ist die bisherige Zersplitterung beseitigt.

Die Kriegsopferversorgung ist als Teil des Versorgungsrechts besonders geregelt.

Die Sozialhilfe ist subsidiär, d. h., im System der Sozialleistungen die dritte und nachrangige Säule neben Sozialversicherung und Versorgung. Das fürsorgerische Prinzip des Helfens ist ihr Kern :

1) Hilfe zum Lebensunterhalt

Die eigenen Kräfte und Mittel sowie die Unterstützung Dritter reichen nicht aus.

2) Hilfe in besonderen Lebenslagen

Ausbildung, Gesundheitsvorbeugung, Krankheit; Behinderte, werdende Mütter und Wöchnerinnen,

Tbc-Kranke, Blinde, Pflegebedürftige, Gefährdete, alte Menschen.

Träger der Sozialhilfe sind

- 1) auf überörtlicher Ebene die Landschaftsverbände,
- 2) auf örtlicher Ebene die Landkreise und kreisfreien Städte.

Der Landkreis Olpe hat die Durchführung der Sozialhilfe den Ämtern und amtsfreien Gemeinden durch Satzung vom 17. 9. 1962 weitgehend übertragen.

41 Sozialhilfe-Leistungen

RJ.	Sozialhilfeempfänger im Monatsdurchschnitt		Ausgaben DM	Anteil der Stadt DM	Bemerkungen
	Personen	Parteien			
1958	219	121	308.460	41.066	nur 9 Monate
1959	205	123	273.785	23.001	
1960	195	119	185.287	33.057	
1961	196	116	250.158	56.821	
1962	220	136	246.365	46.539	
1963	247	154	483.171	in Kreisumlage enth.	

42 Wirtschaftliche Tuberkulosehilfe

RJ.	Ausgaben DM	Bemerkungen
1958	54.770	Die Zentralstelle in Münster erstattet den Aufwand in voller Höhe. Nur 9 Monate !
1959	68.725	
1960	70.599	
1961	89.376	
1962	62.081	
1963	66.069	

43 Sozialversicherung

RJ.	Rentenanträge LVA u. BfA	Kuranträge LVA u. BfA	Umgetauschte Versicherungskarten	
			Arbeiterrentenversicherung	Angestelltenversicherung
1958	165	112	106	496
1959	178	106	202	591
1960	171	128	235	546
1961	150	151	220	743
1962	161	148	240	613
1963	214	208	229	671

44 Kindergärten

Städtische Zuschüsse

Jahr	Luise-Hensel-Weg (90 Kinder)	St. Franziskus-schule (90 Kinder)	Oberlin-Kinder-garten (55 Kinder)	Insgesamt (235 Kinder)
1958	2.860	420	-	3.280
1959	2.860	420	-	3.280
1960	4.000	975	-	4.975
1961	4.588	1.760	170	6.518
1962	5.740	1.950	2.250	9.940
1963	6.898	5.400	3.980	16.278
	26.946	10.925	6.400	44.271

Folgende Neubaumaßnahmen sind geplant:

Kindergarten der Kath. Kirchengemeinde St. Martinus unterhalb der Papenschlade (Ersatz für den Kindergarten der St. Franziskus-schule),

Umbau des ehemaligen Jugendwohnheimes zur Unterbringung des Kinderhortes der St. Franziskus-schule,

Kindergarten der Kirchengemeinde St. Mariä-Himmelfahrt an der Günsestraße.

5 Gesundheitspflege

51 Gesundheitsdienst

510 Nahrungsmittelüberwachung

Die Lebensmittelproben entnimmt jetzt der Landkreis Olpe. Die Beanstandungsberichte des Öffentlichen Chemischen Untersuchungsamtes Siegen werden an die Staatsanwaltschaft abgegeben. Fast immer sind es Vergehen im Sinne des Strafrechts, insbesondere Lebensmittelverfälschungen und falsche Deklarierungen.

Im Herbst 1962 wurden anlässlich einer Überprüfung aller Verkaufsstellen 25 kg schädlich präpariertes Geflügelfleisch (Importware) beschlagnahmt.

511 Desinfektionen

Scharlach	71
Typhus	6
Kinderlähmung	10
Sonstige	13

Seit Dezember 1961 verlangen die Sowjetzonenbehörden eine Desinfektion sämtlicher Geschenksendungen. Bis 31. 12. 1963 wurden rd. 1.160 Paketsendungen desinfiziert.

512 Impfungen

5121 Pockenschutzimpfung

Jahr	Erstimpfung			Wiederimpfung		
	Impf- pflich- tige	mit Erfolg	%	Impf- pflich- tige	mit Erfolg	%
1958	687	165	24	413	208	50
1959	406	144	35	269	111	41
1960	434	47	11	280	114	41
1961	453	101	22	432	70	16
1962	457	218	48	482	275	57
1963	401	266	66	372	90	24

5122 Polio - Schluckimpfung

<u>1962</u>	Erreger I	6.775
<u>1963</u>	Erreger II	5.595

52 Krankenhäuser

Am 26. 4. 1963 beschloß die Stadtverordnetenversammlung ein-
stimmig, die kath. Kirchengemeinde St. Martinus als Trägerin des
mit rd. 12.000.000 DM veranschlagten Krankenhausneubaues finan-
ziell zu unterstützen. Die Stadt Olpe leistet Kapitaldienstzu-
schüsse von jährlich 41.600 DM für einen Teilbetrag des erfor-
derlichen Fremdkapitals von 640.000 DM.

Das St. Martinus - Hospital Olpe erhielt im Berichtszeitraum
zur Ergänzung der Einrichtung folgende städt. Beihilfen :

1958	- DM
1959	- DM
1960	4.850 DM
1961	6.500 DM
1962	2.670 DM
1963	<u>2.000 DM</u>
insgesamt :	<u>16.020 DM</u> =====

Daneben beteiligte sich die Stadt zusammen mit den Ämtern Olpe, Wenden und Drolshagen an den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten der Isolierstation :

1958	5.000 DM
1959	4.436 DM
1960	4.978 DM
1961	5.461 DM
1962	5.720 DM
1963	6.371 DM
insgesamt :	<u>31.966 DM</u> =====

53 Krankentransport

Das jährliche Defizit der Station Olpe wird mit
 40 % von der Stadt Olpe und
 je 20 % von den Ämtern Olpe, Drolshagen und Wenden
 aufgebracht.

RJ.	Einsätze		Einnahmen DM	Fehlbeträge DM	Bemerkungen
	Anzahl	km			
1958	2.889	65.075	37.652	16.730	
1959	3.142	73.909	42.992	2.565	
1960	2.406	56.979	35.014	6.169	§ Mon.
1961	3.379	88.196	49.981	16.197	
1962	3.527	80.127	48.723	17.012	
1963	4.048	86.535	53.252	11.941	

54 Leibesübungen

Die Stadt stellt ihre Turnhallen (Gymnasium und ^{Imberg}~~Hohensteinschule~~)
unentgeltlich zur Verfügung und unterstützt die sporttreibenden
Vereine :

RJ.	Betrag DM
1958	5.915
1959	2.100
1960	1.700
1961	2.700
1962	33.400
1963	3.050
	48.865

6 Bau- und Wohnungswesen

61 Stadtplanung

610 Ausdehnung der Stadterweiterungsgebiete und Aufschließung
neuer Baugebiete

Am Hohenstein:

Jahnstraße
Himmlischer Seifen
Kimicker Weg
Johannesweg
Hubertusweg
Grimmestraße
Johannes-Hatzfeldt-Straße

Fritz-Reuter-Straße

Alte Wüste (Gewerbegebiet)

Düringerstraße

Am Bratzkopf:

Königsberger Straße
Lerchenweg
Dohlenweg
Krähenwinkel

Am Imberg:

Hardtweg
Gartenfelderstraße
Sebastiansweg
Kolpingstraße
Hochstraße
Görresstraße

Lindenhardt

An der Eichhardt:

Lindenstraße
Birkenweg
Rotdornweg

In der Hakemicke
und

„Unter der Rhonard“:

Brabeckstraße Quellenweg
Engelhardtstraße Knappenweg
Stollenweg Lütringhauser Weg
Haldenweg Stachelauer Weg
Kupferweg

Noch in Bearbeitung sind die Pläne für eine umfassende Bebauung des Hatzenberges und des Tales „Zu Hildringhausen“ und „Im Osterseifen“.

611 Flächennutzungsplan

Die Stadtverordnetenversammlung und die Gemeindevertretung Olpe-Land haben übereinstimmend beschlossen, für das Gebiet der Stadt Olpe und der Gemeinde Olpe-Land einen gemeinsamen Flächennutzungsplan aufzustellen. Dipl.Ing.Bonin aus Siegen wurde mit dieser grundlegenden Planung beauftragt. Der Plan fand inzwischen die Zustimmung beider Vertretungskörperschaften. Er ist die Basis für die bereits in der Bearbeitung befindlichen spezifizierten Bebauungspläne (Hatzenberg und Osterseifen) und für die künftigen Bebauungsabsichten der Stadt Olpe und der Gemeinde Olpe-Land.

612 Bauaufsicht

Jahr	Baugenehmigungen			Rohbauabnahmen	Gebrauchsabnahmen	Strafanzeigen (un- genehmigte Bauten)	Gebüh- renauf- kommen DM	
	Wohn- und Gesch.Häuser		Gewerbe, Land- wirtsch.					
	Neubau	Um-, Anbau						
1958	90	48	61	199	125	174	5	17.461
1959	148	42	86	276	95	141	7	17.092
1960 (9 Mo- nate)	72	26	113	211	86	177	3	10.845
1961	80	30	25	135	130	209	3	19.697
1962	79	28	38	145	135	212	5	26.067
1963	51	22	14	87	103	162	4	34.395
	520	196	337	1.053	674	1.075	27	125.557

Unterhaltung der städtischen Gebäude

Jahr	Verwaltungs- gebäude DM	Schulen DM	Wohnhäuser DM	insgesamt DM	Bemerkungen
1958	36.039 x)	8.138	11.792	55.969	9 Monate
1959	5.418	29.951	14.059	49.428	
1960	2.687	16.938	8.733	28.358	
1961	13.350	13.956	11.006	38.312	
1962	31.027 x)	29.361	20.508	80.896	
1963	16.566	24.576	14.089	55.231	
	105.087	122.920	80.187	308.194	

x) 1958: einschl. Umbau des Erdgeschosses im Rathaus
(Verlegung der Stadt- und Amtskasse)

1962: einschl. Umbau des Erdgeschosses im Haus
Hachmann (Verwaltungsräume für die Kämmerei)

Stadteigene Neubauten

Jahr	
1958	Stadthalle 2-Familien-Wohnhaus am Saarlandweg Zwei Mehrfamilienhäuser (Notunterkünfte) unter der Rhonard
1959	Mehrfamilienwohnhaus „An der Schingerskuhle“
1961	Mehrfamilienhaus in Lütringhausen
1962	4-Familienwohnhaus in Lütringhausen 6-Familienwohnhaus „Am Bratzkopf“ Erweiterung der evangelischen Volksschule
1963	Erweiterung der Düringerschule Umbau des Lehrerwohnhauses am Gymnasium für Schulzwecke Zwei 4-Familienhäuser am Lütringhauser Weg

63 Wohnraumbewirtschaftung

631 Wohnungsuchende

am	Anzahl	
	Parteien	Personen
1. 4.1958	432	1.117
31.12.1959	455	1.278
31.12.1960	301	908
31.12.1961	259	717
31.12.1962	233	660
31.12.1963	220	654

Kinderreiche sowie subjektiv belastete Familien konnten bisher noch nicht in dem notwendigen Umfang untergebracht werden.

632 Aufnahme von SBZ - Flüchtlingen und Aussiedlern

Jahr	Personen
bis einschl. 1957	685
1958 - 1960	418
1961	61
1962	16
1963	23
	1.203

64 Wohnungsbau und Wohnungsbaufinanzierung

641 Wohnungsbau

Neue Wohnungen nach den Unterlagen der Bauaufsichtsbehörde:

Jahr	Neu- und Wiederaufbau	Um-, An- und Ausbauten	insgesamt
1958	230	16	246
1959	311	11	322
1960	180	7	187
1961	234	8	242
1962	195	10	205
1963	66	3	69
	1.216	55	1.271

642 Öffentliche Wohnungsbaumittel

Jahr	Öffentliche Wohnungsbaumittel DM	Geförderte Wohnungen
1958	2.346.680	143
1959	1.651.200	146
1960	2.243.600	202
1961	2.900.550	199
1962	2.125.468	125
1963	798.000	58
	12.065.498	873

Nicht erfaßt sind die sonstigen staatlichen Förderungsmittel:

Aufwendungsbeihilfen (Zinssubventionen)

Annuitätshilfedarlehn

Umsatzsteuerrückvergütungen

Der Wert dieser Leistungen kann für die Berichtszeit mit weiteren 1.700.000 DM angenommen werden.

643 Miet- und Lastenbeihilfen

Jahr	Parteien	Monatlicher Durchschnittsbetrag für alle Parteien
		DM
1958	6	280
1959	14	641
1960	36	1.158
1961	63	2.122
1962	64	2.432
1963	76	2.975

644 Sonstiges

Die Stadt Olpe besitzt 5 Anteile der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft für den Kreis Olpe e.G.m.b.H. = 3.050 DM.

Bisher wurden jährlich 4 % Dividende ausgeschüttet.

65 Tiefbau

651 Straßen und Kanäle

Lfd. Nr.	Maßnahme	Straßen		Kanäle		Gesamtkosten DM
		Länge m	Kosten DM	Länge m	Kosten DM	
1	Am Bratzkopf	280	48.300	175	16.175	64.475
2	Am Gallenberg	80	7.800	-	-	7.800
3	Am Hang	270	55.000	-	-	55.000
4	Am Sonnenhang	230	43.600	100	15.889	59.489
5	Am Stötchen	190	36.300	-	-	36.300
6	An der Eichhardt	230	73.500	187	18.706	92.206
7	An der Lindenhartd	-	-	256	20.908	20.908
8	Auf der Mauer	120	9.800	-	-	9.800
9	Auf dem Gallenberg	-	-	-	3.129	3.129
	zu übertragen:	1.400	274.300	718	74.807	349.107

Lfd. Nr.	Maßnahme	Straßen		Kanäle		Gesamt- kosten DM
		Länge m	Kosten DM	Länge m	Kosten DM	
	Übertrag:	1.400	274.300	718	74.807	349.107
10	Bahnhofstraße (Hauptsammler)	-	-	100	271.940	271.940
11	Bleichewiese	-	19.600	89	8.544	28.144
12	Brabeckstraße	240	85.000	428	78.965	163.965
13	Bruchstraße	-	-	1.034	261.539	261.539
14	Droste-Hülshoff-Str.	180	37.400	72	4.755	42.155
15	Düringerstraße	-	-	653	47.954	47.954
16	Elber Weg	-	-	240	22.305	22.305
17	Engelhardtstraße	170	49.500	342	37.348	86.848
18	Erzbergerstraße	180	52.800	-	-	52.800
19	Feldweg	70	23.000	-	-	23.000
20	Franz-Hitze-Straße	-	-	96	6.694	6.694
21	Friedrichstraße	-	-	611	71.078	71.078
22	Fritz-Reuter-Straße	260	55.600	Rest	2.184	57.784
23	Gartenstraße	40	8.500	-	-	8.500
24	Gartenfelderstraße	370	93.700	99	10.705	104.405
25	Goethestraße	80	10.500	55	7.196	17.696
26	Görresstraße	-	-	137	12.525	12.525
27	Grimmestraße	-	-	348	50.479	50.479
28	Günsestraße	-	-	467	95.859	95.859
29	Hakemicke	280	71.800	455	43.510	115.310
30	Haldenweg	-	-	207	42.621	42.621
31	Haselweg	-	-	47	4.095	4.095
32	Hochstraße	310	90.200	-	-	90.200
33	Hubertusweg	-	-	140	14.190	14.190
34	In der Trift	-	-	280	14.030	14.030
35	Jahnstraße	280	65.800	Rest	977	66.777
36	Johannesweg	-	-	89	11.028	11.028
	zu übertragen:	3.860	937.700	6.707	1.195.328	2.133.028

Lfd. Nr.	Maßnahme	Straßen		Kanäle		Gesamt- kosten DM
		Länge m	Kosten DM	Länge m	Kosten DM	
	Übertrag:	3.860	937.700	6.707	1.195.328	2.133.028
37	Johs.-Hatzfeldt-Str.	-	-	290	31.869	31.869
38	Kard.v.Galen-Straße	-	-	150	29.661	29.661
39	Keeschladeweg	90	21.400	-	-	21.400
40	Kimicker Weg	70	14.900	169	15.707	30.607
41	Knappenweg	-	-	137	14.312	14.312
42	Königsberger Straße	350	123.700	100	11.128	134.828
43	Kolpingstraße	370	87.400	-	-	87.400
44	Kupferweg	-	-	85	7.794	7.794
45	Kurf.-Heinrich-Str.	280	105.200	-	-	105.200
46	Lindenstraße	350	140.000	429	39.039	179.039
47	Luise-Hensel-Weg	130	40.000	74	7.870	47.870
48	Marktplatz	-	34.600	-	-	34.600
49	Martinstraße	860	553.000	960	220.781	773.781
50	Papenschlade	140	23.400	45	6.403	29.803
51	Paul-Gerhardt-Weg	65	27.000	-	-	27.000
52	Poscheweg	110	17.200	-	-	17.200
53	Quellenweg	-	-	113	11.138	11.138
54	Rhoder Weg	260	51.600	-	-	51.600
55	Römerstraße	40	10.300	33	2.110	12.410
56	Rotdornweg	-	-	177	18.139	18.139
57	Schützenstraße	100	22.800	-	-	22.800
58	Sebastiansweg	-	-	50	3.712	3.712
59	Stadthallengelände	-	59.000	-	-	59.000
60	Stollenweg	-	-	231	19.594	19.594
61	Tannenbergsstraße	-	-	121	7.338	7.338
	<u>Verbindungswege</u>					
62	Am Hang / Feldweg	45	6.200	-	-	6.200
63	An der Hardt	-	-	74	4.596	4.596
	zu übertragen:	7.120	2.275.400	9.945	1.646.519	3.921.919

Lfd. Nr.	Maßnahme	Straßen		Kanäle		Gesamt- kosten DM
		Länge m	Kosten DM	Länge m	Kosten DM	
	Übertrag:	7.120	2.275.400	9.945	1.646.519	3.921.919
64	Düringerstr./Schule	50	8.800	-	-	8.800
65	Westfälische Straße	980	1.000.000	330	122.897	1.122.897
66	Winterbergstraße	200	68.500	-	-	68.500
67	Zu Hildringhausen	-	-	100	13.922	13.922
68	Zum Himml.Seifen	300	94.400	169	14.445	108.845
69	Parallelstraße ober- halb Düringerstraße	-	-	35	3.776	3.776
70	Entlastungskanal Drosselweg/Biggestr.	-	-	66	12.373	12.373
		8.650	3.447.100	10.645	1.813.932	5.261.032

Finanzierung:

1) Straßenbau

a) Erschließungsbeiträge	822.994 DM	
b) Entnahme aus Rücklagen		
Aufschließungsrücklage	430.138 DM	
Straßenbaurücklage	<u>361.638 DM</u>	791.776 DM
c) Beihilfen (Westf. Straße und Martinstraße)	1.305.870 DM	
d) Darlehn	260.000 DM	
e) Anteilsbeträge des ordentlichen Haushalts	172.218 DM	
f) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	<u>94.242 DM</u>	3.447.100 DM

2) Kanalisation

a) Darlehn	1.342.315 DM	
b) Landesbeihilfen	246.084 DM	
c) Entnahme aus Rücklagen	103.244 DM	
d) Anteilsbeträge des ordentlichen Haushalts	<u>122.289 DM</u>	<u>1.813.932 DM</u>
		5.261.032 DM

Straßenanliegerbeiträge

RJ.	Voraus- zahlungen	Endgültige Beiträge einschl. Renten und Zinsen	Pauschal- beiträge des RTV für Bigge- talumsiedler	Insgesamt
	DM	DM	DM	DM
1958	109.782	23.215	42.635	175.632
1959	121.582	32.993	38.542	193.117
1960	111.433	7.648	77.625	196.706
1961	180.263	102.374	23.849	306.486
1962	276.161	46.802	72.506	395.469
1963	220.067	139.557	24.702	384.326
	1.019.288	352.589	279.859	1.651.736

Die Pauschalbeiträge des RTV sind auch zur Deckung sonstiger Anschließungskosten (Kanäle) bestimmt.

652 Ausbau und Unterhaltung der Bürgersteige

Am 29. 5.1961 hat die Stadtverordnetenversammlung durch den Erlaß von 2 Satzungen über den Ausbau und die Instandsetzung der Bürgersteige das bestehende Gewohnheitsrecht (Observanz) abgelöst. Bisher hatten die Anlieger die Bürgersteige selbst anzulegen und zu unterhalten.

Künftig müssen sich die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke an den Kosten der von der Stadt auszubauenden Bürgersteige mit 75 % beteiligen. Bei der Herstellung neuer Straßen werden die Bürgersteige sofort mit angelegt und befestigt und kostenmäßig in die Erschließungsbeiträge einbezogen.

Der Aufwand für die laufende Instandsetzung von Bürgersteigen wird durch eine Grundsteuer Mehrbelastung von z.Zt. 15 % des Grundsteuermeßbetrages gedeckt.

Im Berichtszeitraum sind unter Anwendung des neuen Ortsrechts die Bürgersteige in folgenden Straßen angelegt bzw. befestigt worden:

Bergstraße
Biggestraße (li.Seite von Bahnhofstr. bis Bahnübergang)
Josefstraße
Kimicker Weg
Pannenklöpperstraße
Papenschlade
Poscheweg
Schützenstraße (li.Seite von Westf.Str. bis Seminarstr.)
Platz Hoher Stein

Es wird angestrebt, jährlich weitere Bürgersteige zu befestigen und damit in absehbarer Zeit sämtliche Straßen im Stadtgebiet auch für den Fußgänger einwandfrei herzurichten.

653 Laufende Unterhaltung der Straßen und Plätze

1958	54.350 DM
1959	94.000 DM
1960	52.700 DM
1961	57.000 DM
1962	69.800 DM
1963	68.000 DM
	<hr/>
Gesamtaufwand	395.850 DM =====

654 Wiederaufbau der Stadtmauer

Jahr	Bauabschnitte	Kosten DM	Finanzierung	
			Beihilfen DM	Eigenlei- stungen DM
1957/58	Vom Hexenturm bis zum „Treppchen“	30.000	9.000	21.000
1959	Stützmauern am ehemaligen Bunker und am unteren Treppchen	18.000	6.000	12.000
1961	Wiederaufbau des Südturmes	22.500	8.000	14.500
1962/63	Vom Südturm bis zum „Treppchen“	151.500	121.000	30.500
		222.000	144.000	78.000

66 Wasserbau

Die Stadt hat größere Wasserbaumaßnahmen nicht durchgeführt. Im Berichtszeitraum mußten lediglich umfangreiche Säuberungsarbeiten im Olpebach und Biggefluß, insbesondere während der Trockenheit im Jahr 1959, vorgenommen werden.

Der Ruhrtalsperrenverein regulierte den Biggefluß im Bereich des für die Fa. Heuvel vorgesehenen Umsiedlungsgeländes oberhalb des städt. Gas- und Wasserwerkes.

7 Öffentliche Einrichtungen

701 Straßenbeleuchtung

Für die Beleuchtung der Straßen und Plätze in der Stadt Olpe sorgen die Stadtwerke. Die Kämmereiverwaltung erstattet den jährlichen Betriebs- und Unterhaltungsaufwand. Seit dem 1. 1.1963 werden auch die Investitionskosten voll ersetzt.

Veränderungen im Berichtszeitraum:

Energieart	Zugänge	Abgänge	Bestand am 31.12.1963
elektrische Leuchten	414	-	511
Gasleuchten	19	34	116
	433	34	627

Die Gasleuchten werden Zug um Zug durch elektrische Leuchten ersetzt.

Investitionen, Unterhaltung und Betrieb

Jahr	Neuanlagen DM	Unterhaltung und Betrieb DM	Gesamtkosten DM
1958	34.250	30.708	64.958
1959	20.636	29.699	50.335
1960	21.161	35.309	56.470
1961	13.317	33.172	46.489
1962	21.037	39.610	60.647
1963	52.000	40.690	92.690
	162.401	209.188	371.589

702 Stadtentwässerung

Die laufenden Kanalbenutzungsgebühren wurden im Berichtszeitraum

ab 1. 4.1959 von 0,30 DM auf 0,40 DM

ab 1. 1.1961 von 0,40 DM auf 0,50 DM

ab 1. 1.1963 von 0,50 DM auf 0,58 DM

je cbm Wasserverbrauch zur Deckung der gestiegenen Aufwendungen erhöht.

Ab 1. 4.1959 wurde gleichzeitig die einmalige Kanalanschlußgebühr eingeführt und zunächst auf 15,-DM je lfdm Frontlänge des anzuschließenden Grundstückes festgesetzt.

Seit dem 1. 4.1963 werden 22,50 DM erhoben.

RJ.	Kanal- benutzungs- gebühren DM	Kanal- anschluß- gebühren DM	Insgesamt DM
1958	86.970	-	86.970
1959	124.017	23.525	147.542
1960	102.305	10.951	113.256
1961	157.460	25.212	182.672
1962	164.617	28.485	193.102
1963	207.290	32.017	239.307

704 Müllbeseitigung

Die seit dem 1. 4.1952 bestehende städt. Müllabfuhr wurde durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 30. 5.1960 aus betriebswirtschaftlichen Gründen eingestellt und dem Privatunternehmer Schneider, Herborn, zunächst für die Dauer von 5 Jahren übertragen. Damit war gleichzeitig die Ein-

führung der staubfreien Müllbeseitigung sowie die Umstellung der Kostendeckung auf die Gefäßgebühr anstelle der Grundsteuermehrbelastung verbunden. Ausschlaggebend für diese Maßnahme waren die Fehlbeträge in den Rechnungsjahren

1957	=	4.888 DM
1958	=	10.117 DM
1959	=	10.202 DM,

die personellen Schwierigkeiten sowie die Tatsache, daß das städt. Müllfahrzeug nicht voll ausgelastet werden konnte.

Gebührenaufkommen

1958	32.779 DM
1959	36.499 DM
1960	32.683 DM
1961	58.759 DM
1962	58.411 DM
1963	60.713 DM

705 Städt. Fuhrpark

Für die Tiefbaumaßnahmen stehen 2 Lastkraftwagen (4 1/2 und 6 to) zur Verfügung, die voll ausgelastet sind und zur Durchführung des Winterdienstes mit automatischen Schneepflügen und Streugeräten ausgestattet werden.

Die Raumverhältnisse im „Steinbruch“ an der Günsestraße sind unzureichend. Die Verwaltung bemüht sich deshalb um die Beschaffung geeigneten Geländes für die Errichtung eines Bauhofes, der alle Fahrzeuge, Geräte und Materialien aufnehmen soll.

71 Feuerlöschwesen

710 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

Jahr	Anzahl	Großfeuer
1958	16	3
1959	68	10
1960	15	4
1961	19	2
1962	37	4
1963	37	5
	192	28

711 Neuanschaffungen

1959:	Tanklöschfahrzeug (TLF 16)	54.600 DM
1961:	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF.T)	10.800 DM
1962:	Löschfahrzeug 8 (LF 8)	22.500 DM
1963:	Löschfahrzeug 16 (LF 16) (noch nicht ausgeliefert)	60.000 DM

Außerdem zahlreiche andere Geräte und Ausrüstungsgegenstände.

712 Gesamtaufwand und Finanzierung

RJ	Ausgaben DM	Einnahmen				Netto- aufwand der Stadt DM
		Beihilfen DM	Amt Olpe DM	Sonstige DM	insgesamt DM	
1958	28.900	1.530	6.032	8.809	16.371	12.529
1959	84.158	42.845	6.501	21.310	70.656	13.502
1960	32.470	-	6.454	12.612	19.066	13.404
1961	51.223	4.300	9.499	17.696	31.495	19.728
1962	56.228	s. Ann.	15.191	9.486	24.677	31.551
1963	58.802	s. Ann.	14.038	15.603	29.646	29.156
	311.781	48.675	57.715	85.521	191.911	119.870

In den Jahren 1962 und 1963 wurden die Neuanschaffungen vom Kreis vorgenommen (Sammelbestellung). Der Kreis hat die hierfür

bewilligten Beihilfen aus der Feuerschutzsteuer selbst verein-
nahmt und nur die Restbeträge angefordert (in den Ausgaben ent-
halten).

721 Wochenmarkt

Aus der Entwicklung der Einnahmen aus Marktstandsgeldern läßt
sich die zunehmende Bedeutung des Wochenmarktes auf der Blei-
chewiese ablesen :

1958	1.843 DM
1959	2.239 DM
1960	2.451 DM (nur 9 Monate)
1961	3.318 DM
1962	3.178 DM
1963	3.345 DM

726 Städt. Schlachthof

Im November 1959 wurde der Städt. Schlachthof 50 Jahre alt.
Die Schlachthofkommission würdigte dieses Ereignis gemeinsam
mit der ^{Metzger} ~~Belegschaft~~ in einer Feierstunde.

Aufgrund der ständig zunehmenden Schlachtungen und der neuen
Hygienevorschriften mußten die nach dem 2. Weltkrieg mit dem
Neubau eines Aufenthaltsraumes und der Erneuerung der Kühlein-
richtung eingeleiteten Modernisierungsmaßnahmen auch im Be-
richtszeitraum fortgesetzt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung schaffte mit einer Gebühren-
erhöhung ab 1. 4. 1959 die finanziellen Voraussetzungen für die
Modernisierung der Schlachthallen und der Kuttelei, die Erneue-
rung der Warmwasserversorgung, die Erweiterung des Schweine-
stalles sowie die Anschaffung zahlreicher sonstiger Einrich-
tungsgegenstände.

Insgesamt wurden in den Jahren 1959 - 1963 rd.
188.000 DM investiert.

RJ.	Schlachtun- gen kg	Gebühren- aufkommen DM
1958	498.559	43.198
1959	520.319	49.774
1960	558.012	50.484
1961	855.740	75.769
1962	1.053.181	91.264
1963	1.192.483	109.619

nur 9 Monate

73 Kriegsgräberfürsorge

Die Stadt betreut z. Z. 229 Einzelgräber und 4 Massengräber.

Am Volkstrauertag 1963 (17. November) wurde die von Professor Mataré künstlerisch gestaltete Gedenkstätte an der Stadtmauer im Weiherohl vom "Komitee Gedenkstätte" feierlich der Stadt übergeben. Die Gesamtkosten waren wie folgt veranschlagt:

a) Planung, Bauleitung und künstlerische Gestaltung einschl. Lieferung des Kreuzes, der Bodenplatte und der Umwehrung	23.000 DM
b) Erd-, Beton-, Maurer- u. Steinmetzarbeiten einschl. Treppenanlage und Mühlengrabenverrohrung	47.500 DM
c) Gärtnerische Anlagen	44.400 DM
d) Nebenkosten	4.100 DM
insgesamt	<u>119.000 DM</u> =====

Die gärtnerische Anlage ist ein Teil der Gesamtgrünanlage im Weiherohl, so daß nur ein Teil dieser Kosten auf die Gedenkstätte entfällt.

Die Bevölkerung der Stadt Olpe hat für diese Gemeinschafts-
einrichtung insgesamt rd. 63.500 DM gespendet.

741 Park- und Gartenanlagen

Kinderspielplätze

Die vor Jahren angelegte Grünfläche mit einem Spielplatz für
Kleinkinder auf dem Grundstück Heßmann Ecke Kurfürst-Heinrich-
Straße / Bahnhofstraße mußte inzwischen dem Geschäftshausneubau
weichen.

Als Ersatz wurde auf dem Eckgrundstück Kurfürst-Heinrich-
Straße / Kardinal-von-Galen-Straße ein Kinderspielplatz einge-
richtet, der z.Z. vorübergehend für die Lagerung von Materia-
lien einer Baufirma eingeschränkt ist.

Die Stadt beteiligte sich finanziell an der Herrichtung des
Kinderspielplatzes am Luise-Hensel-Weg und schloß inzwischen
auch die Planungsarbeiten für folgende Plätze ab :

Brabeckstraße I
Brabeckstraße II (nur für Kleinkinder)
Kortemicke
Hubertusweg
Bratzkopf.

Über die Anträge auf Gewährung von Landes- und Kreisbeihilfen
wurde noch nicht entschieden.

Die städt. Eigenleistung wird mindestens 30.000 DM betragen.

Ruhebänke

In Stadtnähe wurden weitere 24 Ruhebänke aufgestellt. Inse-
samt sind nach der Währungsreform 65 Bänke neu angeschafft
worden. Laufend unterhalten werden ca. 150 Bänke. 1964 ist
eine besondere Aktion vorgesehen.

Straßenbäume

In den Hauptverkehrsstraßen mußten leider zahlreiche Bäume zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse beseitigt werden.

Dagegen wurden sämtliche neuen Straßen in den Stadterweiterungsgebieten mit Linden bepflanzt. Insgesamt sind über 3.000 Bäume zu betreuen.

743 Badeanstalt im Dohm

Jahr	Besucherzahl	Gebührenaufkommen DM
1958	19.071	5.239
1959	24.472	6.320
1960	13.300	3.507
1961	14.000	3.472
1962	16.400	4.468
1963	22.757	6.853

76 Zuchttierhaltung

Die Bullendeckstation Olpe wurde 1962 aufgehoben, nachdem die Anzahl der deckfähigen Rinder im Stadtgebiet auf 48 Stück abgesunken war. Die Tiere werden jetzt den benachbarten Stationen zugeführt.

77 Fremdenverkehr

Am 31.12.1963 standen

in 7 Hotels	81 Zimmer mit	136 Betten
in 4 Gasthöfen	19 Zimmer mit	30 Betten
insgesamt	100 Zimmer mit	166 Betten

zur Verfügung.

Die ohnehin dürftigen Übernachtungszahlen gingen zurück:

Winterhalbjahr		Sommer	
1957/58	9.647	1958	14.354
1958/59	9.455	1959	14.356
1959/60	8.741	1960	13.248
1960/61	8.670	1961	13.060
1961/62	7.844	1962	11.734
1962/63	7.632	1963	11.039

Die Fremdenverkehrskapazität (Anzahl der Betriebe und der Betten) ist angesichts des zu erwartenden Besucherstromes zur Biggetalsperre sowie der künftigen Anbindung des örtlichen Verkehrsnetzes an Bundesautobahn und Autoschnellstraße (Köln - Olpe) bedenklich gering.

Bemerkenswert ist noch der Einsatz eines Eilzugpaares der Bundesbahn auf der Strecke Köln - Olpe - Paderborn.

8 Wirtschaftliche Unternehmen

811 Stromversorgung

Erweiterung der Stromversorgungseinrichtungen

Jahr	Trafostationen		Netzerweiterungen		Hausanschlüsse			Zähler	
	Anzahl	Leistung in KVA	lfdm	Herstellungskosten	Stück	lfdm	Herstellungskosten	Stück	Herstellungskosten
1958	)	)	2.706	43.037	88	2.347	27.859	312	15.725
1959	)5	)750	2.014	32.065	143	4.131	43.802	214	14.974
1960	)	)	1.750	56.500	103	3.030	37.500	369	27.350
1961	1	445	4.358	74.743	93	2.474	37.825	180	21.719
1962	2	780	4.047	61.900	138	1.959	32.773	326	44.225
1963	2	320	4.455	73.807	172	2.980	75.601	209	28.097
	10	2.295	19.330	342.052	737	16.921	255.360	1.610	152.090

Nutzbare Stromabgabe

1958	4.188.051 kwh
1959	4.365.716 "
1960	4.755.000 "
1961	5.866.132 "
1962	6.752.918 "
1963	7.494.932 "

813 GasversorgungErweiterung der Gasversorgungseinrichtungen

Jahr	Reglerstationen		Netzerweiterungen		Hausanschlüsse			Zähler	
	Anzahl	Leistung in cbm/h	lfdm.	Herstellungskosten	Stück	lfdm	Herstellungskosten	Stück	Herstellungskosten
1958	1	700	1.923	55.671	77	925	21.434	237	18.215
1959	-	-	1.520	59.114	77	1.036	20.730	262	18.633
1960	-	-	710	25.400	68	980	19.400	319	21.600
1961	-	-	2.012	74.926	111	1.097	24.821	55	3.846
1962	-	-	611	18.785	58	609	14.725	33	2.602
1963	-	-	2.063	121.869	97	1.099	32.666	33	2.008
	1	700	8.839	355.765	488	5.746	133.776	939	66.904

Nutzbare Gasabgabe

1958	2.906.007 cbm
1959	2.596.163 "
1960	2.729.700 "
1961	2.670.281 "
1962	2.961.457 "
1963	2.936.807 "

815 Wasserversorgung

Im Berichtszeitraum wurde das Gelände der ehemaligen Grube Rhonard erworben, um mit Hilfe des dort festgestellten Wasservorkommens die Versorgung der Bevölkerung einigermaßen sicherstellen zu können. Außerdem war der Bau weiterer Drucksteigerungswerke (Meisenweg und Lütringhauser Weg) erforderlich.

Während der anhaltenden Trockenheit im Sommer und Herbst 1959 wurde die Trinkwasserversorgung im ganzen Regierungsbezirk Arnsberg eingeschränkt. Die Stadt Olpe mußte den Wasserverbrauch zusätzlich auf 50 % der Abnahme in den Monaten Mai/Juni begrenzen. Dennoch waren zeitweise die höher gelegenen Gebiete mit Tankwagen zu versorgen.

Inzwischen sind die Vorbereitungen für die "Trinkwasserversorgung aus der Listertalsperre" in vollem Gange. Die Stadt kann im Herbst 1964 mit dem Anschluß an das Versorgungsnetz der Kreiswasserwerke rechnen.

Erweiterung der Wasserversorgungseinrichtungen

Jahr	Netzerweiterungen		Hausanschlüsse			Zähler	
	lfdm	Herstellungskosten	Stück	lfdm	Herstellungskosten	Stück	Herstellungskosten
1958	2.163	65.694	108	1.424	35.961	83	3.870
1959	1.443	60.812	111	1.298	32.858	150	5.744
1960	720	29.400	73	860	24.500	257	12.540
1961	1.989	92.382	156	1.757	48.238	139	6.746
1962	1.159	44.578	124	1.425	47.975	27	1.277
1963	2.572	226.089	172	2.059	87.196	104	4.412
	10.046	518.955	744	8.823	276.728	760	34.589

Nutzbare Wasserabgabe

1958	466.340 cbm
1959	460.068 "
1960	461.500 "
1961	508.632 "
1962	526.139 "
1963	531.882 "

817 Gesamtergebnisse der Versorgungsbetriebe

Investitionen

1958	494.290 DM
1959	334.802 DM
1960	223.709 DM
1961	453.029 DM
1962	381.739 DM
1963	754.868 DM
	<u>2.642.437 DM</u>
	=====

Sonstige

Jahr	Gewinne			Verluste			Konzessionsabgaben
	EW	GW	WW	EW	GW	WW	
1958	51.145	24.315	-	-	-	41.258	134.643
1959	66.683	10.652	-	-	-	41.290	106.668
1960	55.605	43.640	-	-	-	60.679	90.339
1961	39.567	27.286	-	-	-	27.904	134.405
1962	19.892	33.861	-	-	-	11.173	89.806
1963+	7.300	22.000	3.200	-	-	-	-

+ lt. Erfolgsplan 1963

82 Beteiligungen

Die Stadt ist an der

Westfälischen Ferngas AG. jetzt mit	60.000 DM
Kraftverkehr Olpe AG. jetzt mit	36.000 DM

beteiligt.

Nettoerträge (Dividende abzügl. Kapitalertragssteuer)

Jahr	W F G		Kraftverkehr	
	%	Betrag	%	Betrag
1958	7	4.814		nicht aus-
1959	8	4.660		geschüttet
1960	8	4.800	5,5	1.650
1961	8	4.800	6	1.874
1962	8	4.800	6	1.980
1963	8	4.800	6	2.160

854 Stadthalle

a) Baukosten und Finanzierung

Die am 1. 6. 1958 ihrer Zweckbestimmung übergebene Stadthalle hat folgende Kosten verursacht :

Baukosten	1.590.992 DM
Einrichtung	293.866 DM
insgesamt	<u>1.884.858 DM</u>

Finanzierung:

1) Zuschuß des Vereins "Stadthalle Olpe e.V."		385.252 DM
2) Beihilfen		
des Landes	65.000 DM	
des Landschaftsverbandes	8.000 DM	
des Kreises	5.000 DM	
sonstiger Verbände u. Organisat.	<u>4.900 DM</u>	82.900 DM
3) Kommunaldarlehn		267.300 DM
4) Eigenleistungen der Stadt		
Erlös aus dem ao. Holzeinschlag	594.115 DM	
Erlöse aus dem Verkauf von Grundvermögen	256.288 DM	
Darlehnsrückflüsse	180.981 DM	
Anteilsbeträge des ordentl. Haushalts	78.280 DM	
Betriebsüberschuß der Sparkasse Olpe	20.000 DM	
Allgemeines Kapitalvermögen	10.147 DM	
Sonstige	<u>9.737 DM</u>	1.149.406 DM
		<u>1.884.858 DM</u>

Nach Abschluß der Neubaumaßnahme hat der Verein noch weitere Beiträge in Höhe von 16.631 DM abgeführt, die im ordentlichen Haushalt vereinnahmt und für verschiedene Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere Einrichtung, verwendet wurden (s. unter e).

b) Veranstaltungen

Außer den städtischen Kulturveranstaltungen fanden im großen Saal folgende Veranstaltungen statt:

Jahr	Tagungen, Vorträge pp.		Gesellige Veranstaltungen				Insgesamt	
			Örtliche Ver- eine und Or- ganisationen		Betriebs- feste			
	Zahl	Teil- nehmer	Zahl	Teil- nehmer	Zahl	Teil- nehmer	Zahl	Teil- nehmer
1958	7	5.100	9	6.300	5	2.915	21	14.315
1959	5	2.700	12	8.050	14	6.400	31	17.150
1960	11	4.600	14	8.700	13	5.750	38	19.050
1961	13	6.050	24	10.050	10	4.650	47	20.750
1962	17	6.800	22	9.800	10	4.800	49	21.400
1963	19	7.200	19	7.420	13	4.650	51	19.270

c) Mieteinnahmen und Zuschußbedarf

Jahr	Mietein- nahmen DM	Jährl. Zu- schußbedarf DM	Bemerk- kungen
1958	26.292	+ 2.035	Nur 10 Mon.
1959	26.650	17.695	
1960	20.306	16.150	Nur 9 Mon.
1961	40.162	22.400	
1962	29.144	40.665	
1963	26.917	43.060	

d) "Stadthallen-Lichtspiele"

Die Erwartungen des Kinopächters haben sich nicht erfüllt.

Die "Stadthallen-Lichtspiele" wurden deshalb am 21. 5. 1962 geschlossen.

e) Stadthallenrestaurant

Seit dem 1. 5. 1959 wird das Restaurant von den Eheleuten Adam Prümm bewirtschaftet. Vorher hatten sich zunächst die Eheleute Schmücker bereiterklärt, das Haus bis zur endgültigen Verpachtung zu führen. Sie wurden von den Eheleuten Fontaine abgelöst, die aber einige Monate später wieder nach Siegen zurückkehrten.

Inzwischen sind einige bauliche Veränderungen vorgenommen worden, um die Bewirtungsmöglichkeiten zu verbessern :

Trennung der Doppelkegelbahn in 2 Einzelbahnen,

Ausbau eines Billardzimmers,

Ausbau einer Bar,

Anschluß des kleinen Saales und des Konferenzraumes an die Be- und Entlüftungsanlage,

Installation einer besonderen Heizungsanlage für Billardraum und Kegelbahnen.

866 Stadtwald

Das am 1. 10. 1957 in Kraft gesetzte neue Betriebswerk (Inventur) sieht einen Zielvorrat von 40.852 fm oder 233 fm/ha vor.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes

betrug der tatsächliche Holzvorrat 34.455 fm oder 197 fm/ha.

Die verhältnismäßig geringfügige Differenz kann bis 1968 durch zurückhaltende Einschläge und verstärkte Kulturtätigkeit ausgeglichen werden.

Der Hiebsatz wurde auf 1.100 fm festgesetzt.

Ertragsübersicht

Jahr	Einnahmen DM	Ausgaben DM	+ Überschuß - Fehlbetrag DM
1958	192.436	62.844	+ 129.592
1959	59.412	57.458	+ 1.954
1960	30.967	49.859	- 18.892
1961	59.291	49.785	+ 9.500
1962	67.282	69.188	- 1.906
1963	70.127	60.952	+ 9.175

9 Monate

Aufforstungen

1958	7,0 ha
1959	4,7 ha
1960	8,9 ha
1961	4,2 ha
1962	3,6 ha
1963	<u>5,0 ha</u>
	<u>33,4 ha</u>
	=====

Veränderungen im Bestand

Bestand am 1. 1.1958	188.69,99 ha
Zugänge	<u>1.27,22 ha</u>
Bestand am 31.12.1963	<u>189.97,21 ha</u>
	=====

RJ	Haushaltssumme			Rechnungs- ergebnis des ordentl. Haushalts x) DM	Bemer- kungen
	ordentl. Haushalt DM	außerordentl. Haushalt DM	ins- gesamt DM		
1958	3.373.500	2.878.463	6.251.963	- 15.864	
1959	3.804.800	1.135.270	4.940.070	+ 148.740	
1960	3.000.000	1.319.547	4.319.547	+ 37.693	9 Mon.
1961	4.152.000	2.349.202	6.501.202	+ 58.414	
1962	4.534.000	2.002.806	6.536.806	+ 108.956	
1963	6.100.625	4.141.871	10.242.496	+ 146.002	

x) Die im ao. Haushalt veranschlagten Maßnahmen werden einzeln abgerechnet.

91 Finanzausgleich910 Einnahmen (Finanzzuweisungen)

	1958	1959	1960	1961	1962	1963
Schlüssel- zuweisungen	10.458	97.956	57.545	161.972	529.384	888.213
Grundsteuer- ausfallent- schädigung (f. Kriegs- schäden)	6.942	6.601	4.737	5.368	4.421	3.473
<u>Zweckgebun- dene Zuwei- sungen für</u>						
Straßenun- terhaltung	14.990	14.990	13.117	22.908	26.545	26.545
Durchfüh- rung von Auftragsan- gelegenhei- ten	33.324	41.684	39.793	82.230	122.329	123.494
Insgesamt	65.714	161.231	115.192	272.478	682.679	1.041.725

911 Ausgaben (Kreisumlage)

<u>Jahr</u>	<u>Hebesatz</u>	<u>Betrag</u>
1958	32 %	321.036 DM
1959	31,5 %	312.528 DM
1960	31,5 %	310.352 DM
1961	30 %	439.694 DM
1962	28 %	506.710 DM
1963	32 %	708.441 DM

92 Steueraufkommen

920 Realsteuern

<u>Jahr</u>	<u>Grundsteuer A</u>		<u>Grundsteuer B</u>		<u>Gewerbsteuer von Ertrag und Kapital</u>	
	<u>Hebe- satz</u>	<u>Betrag DM</u>	<u>Hebe- satz</u>	<u>Betrag DM</u>	<u>Hebe- satz x)</u>	<u>Betrag DM</u>
1958	110 %	7.434	200 %	279.656	275 %	1.256.920
1959	110 %	6.827	200 %	267.392	275 %	1.386.148
1960	110 %	4.946	200 %	219.713	275 %	1.343.528
1961	110 %	21.126	200 %	289.316	275 %	1.540.995
1962	110 %	9.714	200 %	323.937	275 %	1.989.223
1963	110 %	9.900	200 %	335.566	275 %	2.040.276

x) Hebesatz für Zweigstellensteuer = 357 %

921 Vergnügungssteuer

Jahr	Steueraufkommen			Anteil d. Land- kreises 25 %	Netto- ein- nahme
	Kino- steuer	Sonsti- ge Ver- gnügungs- steuer	insge- samt		
1958	47.209	12.035	59.244	14.811	44.433
1959	36.277	10.994	47.271	11.818	35.453
1960	17.971	7.296	25.267	6.317	18.950
1961	18.443	15.488	33.931	8.483	25.448
1962	7.967	12.179	20.146	-	20.146
1963	-	13.307	13.307	-	13.307

Die Kinosteuer wurde laufend abgebaut. Ab 1. 7. 1962 ist sie nur noch dann zu zahlen, wenn keine prädikatisierten Filme vorgeführt werden.

Der Landkreis Olpe verzichtet ab 1962 auf eine Steuerbeteiligung.

922 Getränkesteuer

1958	3.800 DM)	
1959	4.000 DM)	
1960	3.000 DM	)	Pauschale
1961	4.250 DM)	

Sie wird seit 1. 1. 1962 nicht mehr erhoben.

923 Steuerbeteiligungsbeträge

a) Gewerbesteuerausgleich

Jahr	Ausgaben DM	Einnahmen DM	Nettobe- lastung DM
1958	95.110	8.013	87.097
1959	94.410	7.313	87.097
1960	87.398	8.511	78.887
1961	116.740	11.353	105.387
1962	203.770	20.215	183.555
1963	204.295	20.215	184.080

<u>Ausgleichsbetrag je Pendler</u> :	bis 1961	100 DM
	ab 1962	175 DM

b) Hundesteuer

An dieser Kreissteuer war die Stadt bis 1961 mit 50 % beteiligt. Seit 1962 stellt der Kreis das gesamte örtliche Aufkommen den Gemeinden zur Verfügung :

1958	1.566 DM
1959	1.517 DM
1960	1.497 DM
1961	1.541 DM
1962	3.152 DM
1963	3.793 DM

c) Verwaltungskostenzuschüsse der Bundesbetriebe (Bahn und Post)

1958	8.956 DM
1959	7.450 DM
1960	7.318 DM
1961	6.539 DM
1962	9.899 DM
1963	7.902 DM
	<hr/>
	48.064 DM
	=====

941 Veränderungen im städt. Grundbesitz

Jahr	Äcker, Wiesen, Weiden, Bauland, Badeanstalt		Hofraum		Straßen u. Wege		insgesamt	
	Zugänge ha	Abgänge ha	Zugänge ha	Abgänge ha	Zugänge ha	Abgänge ha	Zugänge ha	Abgänge ha
Bestand am 1.4. 58	40.99,07		7.18,25		18.99,80		67.17,12	
1958	11.91,16	9.50,10	9,00	56,50	1.05,20	-	13.05,36	10.06,60
1959	8.11,11	5.96,06	9,00	-	37,02	-	8.57,13	5.96,06
1960	9.77,67	9.32,60	20,00	-	82,00	-	10.79,67	9.32,60
1961	6.86,25	7.53,57	25,00	-	2.05,00	-	9.16,25	7.53,57
1962	6.01,40	6.18,17	40,00	-	1.75,13	-	8.16,53	6.18,17
1963	3.51,53	3.37,34	49,00	-	1.02,00	-	5.02,53	3.37,34
Summe:	87.18,19	41.87,84	8.70,25	56,50	26.06,15	-	121.94,59	42.44,34
./. Ab- gänge	41.87,84		56,50		-		42.44,34	
Bestand am 31.12.63	45.30,35		8.13,75		26.06,15		79.50,25	

942 Grunderwerbskosten und Veräußerungserlöse

Jahr	<u>Erwerb</u> Ausgaben	<u>Verkäufe</u> Einnahmen	Saldo
1958	472.261	406.200	- 66.061
1959	162.827	251.022	+ 88.195
1960	60.871	37.638	- 23.233
1961	437.462	191.152	- 246.310
1962	258.257	341.387	+ 83.130
1963	470.859	359.402	- 111.457
zus:	1.872.537	1.586.801	- 285.736

943 Vergabe von Bauplätzen

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl</u>
1958	69
1959	63
1960	105
1961	59
1962	60
1963	44
	<u>400</u>
	=====

944 Miet- und Pachteinahmen

Jahr	Wohnungs- miete DM	Grund- stücks- pacht DM	Insgesamt DM
1958	36.250	2.488	38.738
1959	35.104	2.007	37.111
1960	41.039	1.855	42.894
1961	63.411	1.532	64.943
1962	72.214	1.598	73.812
1963	72.042	2.173	74.215

Vermögensart	Bestand am 31. 3. 1958	Veränderungen in den Rechnungsjahren 1958 - 1962		Bestand am 31.12.62
		Zugänge	Abgänge	
Verwaltungsver- mögen	3.130.767	4.256.990	1.905.956	5.481.801
Betriebsvermögen	1.904.249	785.875	255.734	2.434.390
Allgemeines Kapi- tal- und Grund- vermögen	1.333.644	3.448.454	2.788.064	1.994.034
Zwischensumme	6.368.660	8.491.319	4.949.754	9.910.225
		Veränderungen in den Rechnungsjahren 1958 bis 1963		Bestand am 31.12.63
Rücklagen	111.715	2.893.559	1.855.349	1.149.925
	6.480.375			

Bis zur Herausgabe dieses Berichtes konnten lediglich die Verände-
rungen bei den Rücklagen bis zum 31. 12. 1963 ermittelt werden.

96 Schulden

960 Darlehnsaufnahmen und Gesamtverschuldung (einschl. Stadtwerke)

1) Schuldenstand am 1. 4. 1958		1.560.786 DM
2) <u>Darlehnsaufnahmen im Berichtszeitraum</u>		
a) Schulen	70.000	
b) Straßenbau	260.000	
c) Kanalisation	975.000	
d) Schlachthof	180.000	
e) Strom-, Gas- u. Wasserversorgung	1.170.000	
f) Stadthalle	270.000	
g) Wohnungsbau	735.400	
h) Grunderwerb	430.000	
i) Neuordnungsmaßnahmen	70.000	4.160.400 DM
		<hr/>
		5.721.186 DM
3) Tilgungen 1958 - 1963		1.094.335 DM
		<hr/>
4) Gesamtverschuldung am 31. 12. 1963		4.626.851 DM
5) Davon entfallen auf die Stadtwerke		1.260.426 DM
		<hr/>
6) Schulden der Kämmereiverwaltung am 31. 12. 1963		3.366.425 DM
		=====
 Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung am 31. 12. 1963	rd.	254 DM
		=====

961 Netto-Verschuldung (Kämmereiverwaltung)

- 1) Schulden der Kämmereiverwaltung am 31. 12. 1963 3.366.425 DM
- 2) Folgende Darlehnsbeträge belasten mit ihrem Schuldendienst den Haushalt nicht, da aus ihrer Verwendung entsprechende Mehreinnahmen erzielt werden :
- a) Straßenbau
(Erschließungsbeiträge - 90 %) 406.027 DM
 - b) Stadtentwässerung (lfd. Gebühren) 1.056.230 DM
 - c) Feuerlöschwesen
(Amtsanteil u. Mieten) 101.057 DM
 - d) Schlachthof (Gebühren) 168.985 DM
 - e) Wohn- und Geschäftsgrundstücke
(Mieten) 871.724 DM
 - f) Stadthalle (Mieten) 238.643 DM
 - g) Sonstiges Grundvermögen
(Veräußerungserlöse) 153.255 DM
-
- 3) Nettoverschuldung (unrentierliche Schulden) 2.995.921 DM
-
- 370.504 DM
=====

962 Schuldendienst (Kämmereiverwaltung)

Jahr	Zinsen	Tilgung	insgesamt
1958	73.737	57.303	131.039
1959	94.964	100.709	195.673
1960	97.443	103.187	200.630
1961	131.656	231.485	363.141
1962	127.713	167.604	295.318
1963	141.047	193.220	334.267
	666.560	853.508	1.520.068

